

Humboldt-Universität zu Berlin  
Kommission für Lehre und Studium  
des Akademischen Senats

Berlin, den 18. Juni 2002  
VI B/LSKProto27  
Bearbeiter: Dr. H. Spangenberg  
Telefon: (030) 2093 1566

### **Protokoll Nr. 27**

der Beratung der Kommission für Lehre und Studium (LSK) des Akademischen Senats (AS)  
am 10. Juni 2002 von 14.15 bis 16.00 Uhr

---

#### Leitung:

Herr Prof. Schlaeger/Herr Kemmer

#### Protokoll:

Herr Dr. Spangenberg

#### Anwesenheit (Mitglieder/Stellvertreter):

Herr Dr. Dahme, Herr Dr. Kaufhold, Frau Dr. Lindtner, Herr Plöse (Stellv.),  
Herr Prof. Presber (bis 14.45 Uhr), Herr Prof. Raddatz, Herr Schenk, Frau Toewe

#### Ständig beratende Gäste:

Herr Baeckmann, Herr Möhlmann, Herr Prof. Tenorth

#### Entschuldigt:

Herr Prof. Glaeßner, Frau Hartmann, Frau Dr. Herfurt (Stellv.), Frau Klinke (Stellv.),  
Frau Müller, Frau Prof. Reisinger (Stellv.), Herr Süß, Herr Winterhalder (Stellv.),  
Frau Woyda (Stellv.), Herr Zerowsky (Stellv.)

#### Gäste:

Herr Prof. Döring (Philosoph. Fakult. IV, Sportwiss.), Frau Heyer (Ref. Studienreform u.  
Studienorgs.), Herr Prof. Heymen (Studiendekan Philosoph. Fakult. IV), Frau Holldack (Ref.  
Studienreform u. Studienorgs.), Herr Prof. Kamecke (Studiendekan Wiwi. Fakult.),  
Frau Dr. Kuhn (Referentin d. VPL), Herr Stein (Student Sportwiss.), Herr Prof. Weber  
(British Studies), Herr Dr. Zirolì (Philosoph. Fakult. IV, Sportwiss.)

### **1. Zur Tagesordnung**

Es wird Punkt 6. c) Änderung der Prüfungsordnungen für die Diplomstudiengänge BWL und  
VWL vom September 2000 aufgenommen. Damit wird die Tagesordnung angenommen.

### **2. Zum Protokoll**

Das Protokoll über die Beratung vom 27. Mai 2002 wird bestätigt.

### **3. Informationen**

Herr **Schlaeger** verabschiedet Herrn **Eberhard Schenk** als Mitglied der LSK. Herr Schenk ist als Vertreter der Gruppe der Sonstigen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen seit 16. Juli 1998 Mitglied der Kommission für Lehre und Studium des Akademischen Senats.

Der Vorsitzende bedankt sich für die kontinuierliche Teilnahme sowie für die aktive und konstruktive Mitarbeit in der LSK und wünscht Herrn Schenk Gesundheit und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Herr **Tenorth** kommentiert das Konzept "Lehrerbildung an Universitäten - ein Modell zu ihrer Reform in Berlin" (wurde den Mitgliedern der LSK per mail zugesandt) und berichtet über die nächsten Schritte zur Umsetzung des Konzeptes.

Die erste Möglichkeit zu einer intensiven Beratung bietet der **Tag der Lehre** an der HU am 13. Juni (den Mitgliedern der LSK wurde das Programm überreicht), der Schulsenator Herr **Böger** hat seine Teilnahme zugesagt.

Die Beratung des Konzeptes in der LSK wird auf die Tagesordnung für die nächste Beratung am 01. Juli gesetzt.

Herr **Kemmer** regt an, Einladung und Programm zum Tag der Lehre den Studierenden auch per mail zuzusenden.

Herr Tenorth berichtet, dass die Weitergabe solcher Informationen an die Studierenden vom Rechenzentrum abgelehnt wird, weil viele Studierende das nicht wünschen. Die Informationen zum Tag der Lehre sind in das Netz gestellt und können über die Homepage der HU unter der Rubrik "Aktuell" oder "Allgemeine Studienberatung" abgerufen werden.

Herr **Kemmer** berichtet, dass Prof. Maug (Wiwi.) zu seinen Vorlesungen nur Studierende zulässt, die eine Note 2,8 und besser sowie einen Lebenslauf vorweisen.

Die Forderung eines Lebenslaufs ist rechtlich nicht zulässig, ansonsten ist zu prüfen, ob die Regelungen gemäß § 16 der Satzung für Studienangelegenheiten eingehalten werden. Der Studiendekan Prof. Kamecke wird das prüfen bzw. klären.

#### **4. Zu den Ordnungen für das Lehramt Sport**

Herr Döring berichtet, dass die Lehre bisher auf der Grundlage vorläufiger Ordnungen der HU und auf der Grundlage der Ordnungen der FU stattgefunden hat. Durch die Schließung des Instituts für Sportwissenschaft der FU und in Folge des Kooperationsvertrages zwischen HU und FU über die Ausbildung in den Teilstudiengängen Sportwissenschaft an der HU war es notwendig, für das Lehramt Sport neue Ordnungen auszuarbeiten.

Die Vertreter der Sportwissenschaft beantworten Rückfragen der LSK-Mitglieder und bitten, den Ordnungen zuzustimmen.

Im § 2 Abs. 2 der Studienordnung ist bei der "Schwerpunktsportart" an den Satz "Die gewählte Sportart muss mit einer überdurchschnittlichen Leistung (mindestens Note 2,3) vor Aufnahme des Schwerpunktstudiums abgeschlossen sein." *ist folgende Fußnote anzufügen:*  
 "\*\*Studierende, die einschätzen, dass ihre praktische Leistungsfähigkeit nicht den Prüfungsanforderungen entspricht (siehe Anlage 1 Nr. 45-46 F. der 1. LPO), sollen sich rechtzeitig zur Studienfachberatung anmelden."

*Es gibt noch einige redaktionelle Aktualisierungen, die in Abstimmung zwischen dem Institut für Sportwissenschaft und dem Referat für Studienreform und Studienorganisation vorgenommen werden.*

**Beschluss LSK 21/2002:**

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

- I. *Die Kommission für Lehre und Studium nimmt die Zwischenprüfungsordnung, die Studienordnung und die Studienordnung zur Fachdidaktik für das Lehramt Sport zustimmend zur Kenntnis.*
- II. *Mit der Umsetzung des Beschlusses wird das Referat für Studienreform und Studienorganisation beauftragt.*

**5. Zu den Ordnungen für den "Postgradualen Masterstudiengang British Studies"**

*Herr Schlaeger und Herr Weber informieren über den Stand des Studiengangs, begründen die Ordnungen und beantworten Rückfragen der LSK-Mitglieder.*

*Rückfragen gibt es vor allem zur Möglichkeit von studentischen Tutorien (Hilfe von Studierenden für Studierende) und weiterhin zur Zulassung zum Studium, zur Zulassungskapazität und zu den Sprachkenntnissen (insbesondere zu den Kenntnissen der deutschen Sprache).*

↓

**Beschluss LSK 22/2002:**

(Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 3)

*Nach ausführlicher Diskussion beschließt die Kommission für Lehre und Studium, dass die Regelungen zu den Sprachkenntnissen gemäß § 3 Abs. 1 der Zulassungsordnung so zu belassen sind.*

*Es sind noch folgende Änderungen vorzunehmen:*

**§ 3 Abs. 3 der Zulassungsordnung**

*Im letzten Satz muss der letzte Teil lauten:*

*"...; sie kann bei ihrer Entscheidung auch die Streuung der Fächer des Erststudiums und die internationale Ausgewogenheit der Zuzulassenden berücksichtigen."*

**§ 3 der Prüfungsordnung**

*An den 3. Satz "Ihr gehören drei Personen nach § 45 Abs. 1 Nr. BerlHG sowie je eine Person nach § 45 Abs. Nr. 2 und Nr. 3 BerlHG an, letztere mit beratender Stimme." ist folgende Fußnote anzufügen:*

*"\*An den Entscheidungen zur Zulassung zum Studium nimmt der/die Studierende stimmberechtigt teil."*

*Es gibt noch einige redaktionelle Aktualisierungen, die in Abstimmung zwischen dem Großbritannien-Zentrum und dem Referat für Studienreform und Studienorganisation vorgenommen werden.*

**Beschluss LSK 23/2002:**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 2 : 0)

*Die Kommission für Lehre und Studium bekräftigt ihre Zustimmung zum bereits seit 13. Juli 1999 eingerichteten "Postgradualen Masterstudiengang British Studies".*

**Beschluss LSK 24/2002:**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 2)

- I. *Die Kommission für Lehre und Studium nimmt die Zulassungsordnung, die Prüfungsordnung und die Studienordnung für den "Postgradualen Masterstudiengang British Studies" zustimmend zur Kenntnis.*
- II. *Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Akademischen Senat, die Zulassungsordnung für den "Postgradualen Masterstudiengang British Studies" zu erlassen.*
- III. *Mit der Umsetzung der Beschlüsse wird das Referat für Studienreform und Studienorganisation beauftragt.*

**6. Zu den MTSG BWL und VWL als NF**

- 6. a)** *Zur AS-Vorlage*
- *Ergänzung des § 2 der Magisterprüfungsordnung der Humboldt-Universität zu Berlin (MAPO HU I)*
  - *Ordnungen für die MTSG BWL und VWL als NF*

*Herr Spangenberg, Herr Kemmer und Herr Tenorth begründen die Vorlage.*

*Im Beschlussentwurf soll der Ankündigungstext lauten:*

*"Für die MTSG BWL und VWL als NF gelten insbesondere die folgenden Vorschriften der MAPO HU I nicht:"*

**Beschluss LSK 25/2002:**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 2)

- I. *Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Akademischen Senat, die Ergänzung des § 2 der MAPO HU I zu beschließen.*
- II. *Mit der Umsetzung des Beschlusses wird das Referat für Studienreform und Studienorganisation beauftragt.*

- 6. b)** *Zu den Fachspezifischen Prüfungsbestimmungen und Studienordnungen für die MTSG BWL und VWL als NF*

*Herr Kamecke begründet die Ordnungen und informiert, dass die Ordnungen auf der Grundlage der Ergänzung des § 2 der MAPO HU I aktualisiert und vom Fakultätsrat erlassen wurden.*

*Es gibt noch einige redaktionelle Aktualisierungen, die in Abstimmung zwischen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und dem Referat für Studienreform und Studienorganisation vorgenommen werden.*

**Beschluss LSK 26/2002:**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 2)

- I. *Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Akademischen Senat, den Fachspezifischen Prüfungsbestimmungen und den Studienordnungen für die MTSG BWL und VWL als NF zuzustimmen.*
  - II. *Mit der Umsetzung des Beschlusses wird das Referat für Studienreform und Studienorganisation beauftragt.*
- 6. c)** *Zur Änderung der Prüfungsordnungen für die Diplomstudiengänge BWL und VWL vom September 2000*

*Herr Kamecke und Herr Kemmer begründen die Änderung. Herr Spangenberg informiert, dass Herr van Buer (Institut für Wirtschafts- und Erwachsenenpädagogik) mit Schreiben vom 03. Juni 2002 der Änderung zugestimmt hat.*

**Beschluss LSK 27/2002:**

(Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 2)

- I. *Die Kommission für Lehre und Studium nimmt die Änderung der Prüfungsordnungen für die Diplomstudiengänge BWL und VWL vom September 2000 "in § 9 Abs. 1 entfällt jeweils das Wort **Erwachsenenpädagogik**" zustimmend zur Kenntnis.*
- II. *Mit der Umsetzung des Beschlusses wird das Referat für Studienreform und Studienorganisation beauftragt.*

*Im Auftrag  
gez. Dr. H. Spangenberg*